

(Bericht von Konrad Rothammer)

Weichenstellungen zu den Kommunalwahlen

Gemeinsamer Wahlvorschlag aus SPD und FWG – Martin Panten kandidiert wieder

Die Entwicklungen in der Gemeinde und die kommenden Kommunalwahlen standen im Mittelpunkt bei der am 25. Juni im Reibersdorfer Schützenhaus stattgefundenen Zusammenkunft von Unterstützern der Freien Wählergemeinschaft (FWG).

Herausragend war, als Bürgermeister Martin Panten der Versammlung mitteilte, dass er die Gemeinde gerne weitere Jahre führen möchte.

Der FWG Sprecher Christian Hentschel gab einen Überblick über die Ziele der Parkstettener Freien Wählergemeinschaft. Diese sei ein loser Zusammenschluss parteifreier und demokratisch gesinnter Bürgerinnen und Bürger, deren Ziel es ist, bei den Kommunalwahlen um Sitze im Gemeinderat und gegebenenfalls um das Amt des Bürgermeisters zu werben.

Hentschel stellte fest, dass in Parkstetten bereits über Jahrzehnte eine gemeinsame Fraktion aus Gemeinderäten der SPD und der FWG besteht und die Zusammenarbeit immer fair und sehr erfolgreich gewesen ist. Derzeit stellt die Freie Wählergemeinschaft mit dem 2. Bürgermeister Franz Listl, den Gemeinderäten Artur Braun, Christian Stahl und Christian Hentschel vier Gemeinderatsmitglieder.

Nur Formsache waren daher die anschließenden einstimmigen Beschlüsse der Versammlung, dass es wieder einen gemeinsamen Wahlvorschlag aus SPD und FWG (Freie Wählergemeinschaft Parkstetten) geben und der gemeinsame Bürgermeisterkandidat Martin Panten heißen soll.

Diese Beschlüsse müssen auch noch von den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins gefasst werden.

Fällig war nach den Statuten der FWG auch die Wahl des Sprechers und seines Stellvertreters. Zum Sprecher wurde wieder Christian Hentschel gewählt. Sein neuer Stellvertreter wurde Manfred Lerner, der seit 19 Jahren Parkstettener Bürger ist und viele ehrenamtliche Erfahrungen vorweisen kann. Konrad Rothammer, der langjährige Sprecher und zuletzt stellvertretende Sprecher der FWG, stellte sich nicht mehr zur Wahl.

„Wenn die Bürgerinnen und Bürger und Ihr das wollt, will ich gerne weiterhin der Erste Bürgermeister sein“, sagte Martin Panten in seinem Grußwort zur Versammlung. Es gebe in der Gemeinde sehr viel zu tun und die Herausforderungen würden nicht weniger. Er wolle weiterhin ohne jede Parteibrille für alle Bürger ein Partner sein.

Mit der abgeschlossenen Rathaussanierung und der Modernisierung der Verwaltungsabläufe sei die Gemeindeverwaltung nun für viele Jahre zukunftsfähig aufgestellt. Kürzlich habe mit dem dringend notwendigen Bau einer weiteren Kindertagesstätte begonnen werden können. Mit der Fertigstellung werde ein ausreichender Puffer vorhanden sein, um alle Parkstettener Kinder aufzunehmen. Die bisherigen befristeten Ausnahmegenehmigungen zum Betrieb von derzeit drei KiTa-Gruppen brauchten dann nicht mehr beansprucht werden.

Der zweite Bürgermeister Franz Listl verwies auf die hohe Fachkompetenz und die guten Verbindungen des ehemaligen Regierungsbeamten Martin Panten. Listl lobte den Ersten Bürgermeister für die immer gute Zusammenarbeit und erklärte ebenfalls seine Bereitschaft zu einer weiteren Kandidatur.

Im Ausblick machte Christian Hentschel auf das am Freitag, dem 25. Juli, im Sportzentrum stattfindende Sommerfest der SPD/FWG aufmerksam. Im Herbst werde man sich zur Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahlen treffen.



Bild von Martin Panten

Mit einem Präsent wurde Konrad Rothammer, der langjährige Sprecher und zuletzt stellvertretende Sprecher der FWG, vom Sprecher Christian Hentschel und seinem neuen Stellvertreter Manfred Lerner verabschiedet (von links).